

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0773
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	6
Frauen:	3
Männer:	3
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz	125,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0773

## Auf die Abstammung kommt es an

Komödie in 3 Akten

von  
**Hermann Eistrup**

### 6 Rollen für 3 Frauen und 3 Männer

1 Bühnenbild

**Zum Inhalt:**

Kurt und Magda Kellermann bewirtschaften einen Reiterhof. Tochter Imke will heiraten, ausgerechnet einen Bäcker ohne Pferdeverstand. Während Jörg versucht, sich in dem ihm fremden Metier einzuarbeiten, erkrankt seine Schwester Silke an Leukämie. Verzweifelt wird ein Knochenmarkspender für Silke gesucht. Der wird dann auch gefunden, ausgerechnet in Imkes Familie. Die Freude ist zunächst groß, als sich herausstellt, daß Kurt Kellermann der ideale Spender ist. Die Freude schlägt jedoch schnell in Hass und böartige Verdächtigungen um, als bekannt wird, dass Kurt der Vater von Silke ist. Hat er früher was mit Jörgs und Silkes Mutter gehabt? Die Auflösung ist verblüffend und versöhnt die Familien wieder, stürzt aber gleichzeitig die jungen Leute in schiere Verzweiflung. - Gibt es noch einen Ausweg?

**Ein Bühnenbild:**

Wohnstube auf einem Reiterhof. Zwei Türen. Tisch, Stühle, Sofa, Sessel, Vitrinenschrank für Geschirr. Telefon, wird gebraucht. Als Deko vielleicht Portrait mit Pferd, Ehrenurkunden und Bronzepferden.

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

## 1.Akt

(Jörg und Magda stehen auf der Bühne. Jörg hat eine viel zu weite Hose an und hält seinen Pullover hoch und ist sehr unruhig. Magda steckt mit Nadeln die Hose von Jörg ab.)

**Magda:** (ungehalten) Nu´ zappel doch nicht so rum. Wenn du nicht ruhig stehen bleibst, wie soll ich dann fertig werden? (jetzt lieblich) Entspann dich! Locker bleiben!

**Jörg:** Das sagst du so einfach. Wie soll ich wohl locker bleiben, wo du mir schon dreimal in den Hintern gepickst hast?

**Magda:** Wo gehobelt wird, fallen eben auch Späne!

**Jörg:** Aha, ich bin also ein Brett in den Händen meiner zukünftigen Schwiegermutter. (schreit) Aua! - Viermal!

**Magda:** Stell´ dich mal nicht so an.

**Jörg:** Ist das nun mein Hintern, wo du eben reingestochen hast, oder nicht? Wozu überhaupt der ganze Aufwand? Sitzt total beschissen, diese blöde Hose. Ist ja ´n richtiges Zweimannzelt!

**Magda:** Darum arbeite ich ja daran, dass es nachher nur noch ein Einmannzelt ist.

**Jörg:** Daran kannst du mit deinem Abnähen auch nichts mehr retten. Einmal Mist, immer Mist.

**Magda:** Du willst doch wohl nicht meine handarbeitlichen Fähigkeiten in Frage stellen?

**Jörg:** Das nicht gerade. Aber die andere Hose, die ich noch anprobiert habe, hat mir viel besser gefallen. Hat im Bund wenigstens gut gegessen.

**Magda:** Aber dafür hast du darin ausgesehen wie drei Tage Hochwasser.

**Jörg:** Ja und, laß sie doch etwas kurz sein. Wen juckt das schon?

**Magda:** Mich!

**Jörg:** Warum kann ich keine Hose kaufen, die von vornherein passt? Machen andere Leute auch.

**Magda:** Was kann ich denn dafür, wenn dir keine Hose von der Stange passt. Du hast eben eine komische Figur.

**Jörg:** Eine komische Figur? Das hat mir noch keiner gesagt. Wieso habe ich eine komische Figur, hä?

**Magda:** Oberkörper gedrungen, dafür zu lange Beine und mittelbreiten Hintern.

**Jörg:** Mittelbreiten Hintern? Danke für die Blumen. - Und sowas willst du als Schwiegersohn haben?

**Magda:** Ich werde dich ja nicht heiraten. Aber sonst bin ich mit der Wahl meiner Tochter durchaus zufrieden.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jörg:** Trotz des mittelbreiten Hinterns, den du noch mit der sackartigen Hose betonen willst?

**Magda:** Aussehen ist nicht alles.

**Jörg:** Wie beruhigend, dass ich wahrscheinlich noch andere Qualitäten habe. - Wenn Aussehen nicht alles ist, kann ich doch auch die Hochwasserhose kaufen!

**Magda:** Wenn du schon meine Tochter heiratest, sollst du wenigstens so vernünftig aussehen, dass ich nicht den Drang verspüren muß, dich nachher aus den Hochzeitsfotos rauszuschneiden.

**Jörg:** Ich dachte, es kommen hauptsächlich die Gesichter auf die Fotos und nicht die Füße und die mittelbreiten Hintern?

**Magda:** Nu hör´ mal endlich auf zu meckern. Sollst mal sehen, wenn ich die Hose abgenäht habe, sitzt die wie angegossen.

**Jörg:** Das möchte ich mal stark in Zweifel ziehen. Wie konnte ich bloß auf die blödsinnige Idee kommen, dich mitzunehmen zum Hosenkauf?

**Magda:** Das kann ich dir wohl sagen. Weil du mehrfach betont hast, wie anstrengend Einkaufen mit deiner Mutter ist.

**Jörg:** Ja, da bin ich wohl vom Regen in die Traufe gekommen.

**Magda:** Papperlapapp. - So fertig, kannst die Hose jetzt ausziehen.

**Jörg:** Gott sei Dank. (zieht die Hose aus, und eine andere an, die über ´m Stuhl hing)

**Magda:** (schaut pietätvoll zur Seite, wagt aber dann doch einen neugierigen Blick auf Jörg in Unterhose)

**Jörg:** (gibt Magda die Hose) Hier, tu mal gleich in den Altkleidersack.

**Magda:** (tippt sich an die Stirn) Du bist ja wohl nicht richtig gebügelt! Eine neue Hose?

**Jörg:** Eine Scheiß-Hose!

**2. Szene**  
**Jörg, Imke, Magda**

**Imke:** (kommt im Reiterdress herein, mit Reitkappe auf dem Kopf) So, ich hab´ unsere faule Lotte mal ordentlich auf Trab gebracht. War eben richtig am Dampfen.

**Magda:** Wird wohl noch ´ne flotte Lotte, was?

**Imke:** So ´n Pferd ist schließlich nicht zu seinem Vergnügen auf der Welt. - Oh, Jörgs Hochzeitshose?

**Magda:** (dreht sich schnell mit der Hose weg) Sollst du noch gar nicht sehen. Die Sachen der Zukünftigen vor der Hochzeit zu sehen, bringt Unglück.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jörg:** Wenn ich die zur Hochzeit anziehen muß, gibt es sowieso ein Unglück. (zu Imke) Nee, ohne Flachs, kannst du dir ruhig ansehen, kommt eh´ in die Tonne. So ´n schäbiges Ding würde ich nicht mal im Stall tragen.

**Magda:** (entrüstet) Jörg, was bist du heute auf Kra wall gebürstet! Das gute Stück werde ich schon zurecht biegen. (ab)

**3. Szene  
Jörg, Imke**

**Imke:** Was ist denn damit?

**Jörg:** (sarkastisch) Vielleicht sollte ich deine Mutter bitten, sie doch nicht abzunähen. Da passen wir bequem zu zweit rein. Dann kannst du dein Kleid zurückgeben. Wir könnten damit die Hochzeit billiger gestalten.

**Imke:** Quatschkopf. Du hast vielleicht mal Ideen. - Ist die Hose wirklich so schlimm?

**Jörg:** Schlimmer. Und deine Mutter auch.

**Imke:** Wieso? Was hat Mama denn mit dir gemacht?

**Jörg:** Mich gepisackt. Mir andauernd Stecknadeln in meinen Hintern gepickt.

**Imke:** Oha!

**Jörg:** In meinen mittelbreiten Hintern, wie sie gesagt hat.

**Imke:** Das hat sie gesagt?

**Jörg:** Genau das hat sie gesagt. - Und, dass ich eine komische Figur habe.

**Imke:** Nein!

**Jörg:** Doch! - Stimmt das doch mit dem landläufigen Vorurteil über Schwiegermonster und Schwiegertiger?

**Imke:** Nun übertreibst du aber.

**Jörg:** Nee ehrlich, wir sollten deine Mutter zu unserer Hochzeit im Keller mit Handschellen an den Heizungsrohren anketten, die Kleiderordnung über Bord schmeißen und mit Pyjama und Nachthemd in der Kirche aufkreuzen.

**Imke:** Ach komm, so schlecht ist meine Mutter nun auch wieder nicht. - Und mir gefällst du mit deiner komischen Figur.

**Jörg:** Das hast du aber mal lieb gesagt.

**Imke:** Und jetzt sollte mich mein Prinz mit dem mittelbreiten Hintern und der komischen Figur endlich in den Arm nehmen und mir ´nen Süßen aufdrücken.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jörg:** Aber erst setzt du mal deine Reitkappe ab, sonst habe ich neben einer Superhochzeitshose noch einen Nasenbeinbruch vom Küssen.

(sie küssen sich)

**Imke:** (hört wieder auf) He, was ist mit dir? Du bist mit deinen Gedanken ja ganz woanders. - Grübelst du immer noch über die blöde Hose?

**Jörg:** (schüttelt den Kopf) Ich muß an was anderes denken.

**Imke:** An Silke?

**Jörg:** (nickt) Silke ist meine Schwester. Würdest du an meiner Stelle auch tun.

**Imke:** Klar. Tu´ ich an meiner Stelle auch. - Das mag ich an dir. Du bist so menschlich und einfühlsam.

**Jörg:** Mitfühlend bist du doch auch. Wir passen eben gut zusammen. - Ich habe dich richtig lieb, Imke.

**Imke:** Und ich liebe dich, Jörg.

**4. Szene**  
**Jörg, Imke, Kurt**

(sie küssen sich. Kurt kommt herein in Arbeitsklamotten)

**Kurt:** Ach hier bist du, Imke.

(die beiden küssen sich weiter)

**Kurt:** (tippt Imke auf die Schulter) Hallo! Jemand zu Hause?

**Imke:** (fährt herum) Mensch Papa, hast du mich erschreckt.

**Kurt:** Soll ich demnächst an meiner eigenen Stubentür anklopfen? Oder muß ich dir künftig vorher eine SMS schreiben, wenn ich dich dringend sprechen will? - Also, bevor ihr euch ganz aneinander festgesaugt habt, brauche ich mal deine Hilfe. Das Fohlen von Waldfee lahmt. Jörg, du mußt natürlich auch mitkommen. Der Kleine ist schon so stark, den müßt ihr unbedingt zu zweit festhalten, damit ich ihn untersuchen kann.

**Jörg:** Kein Problem.

**Kurt:** (jovial) Wir müssen schließlich dafür sorgen, dass unser Bäcker Geselle noch ein wenig Pferdeverstand bekommt, bevor er hier einheiratet.

**Jörg:** Danke, das werde ich schon schaffen. So groß ist der Unterschied zu euerm Leben und meinem jetzigen auch nicht.

**Kurt:** Nicht?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jörg:** Nein. - Ihr züchtet Stuten, wir backen sie. - Ihr flechtet die Mähne zum Zopf. Wir nehmen dafür Hefeteig. - Bei euch gibt es Hafer. Wir verwenden Roggen und Weizen. - Ihr arbeitet mit Brandzeichen, wir mit Brandteig. - Ihr habt 'ne flotte Lotte im Stall, wir in der Küche.

**Kurt:** Flotte Lotte?

**Imke:** Den Namen hat Mama gerade kreiert, weil ich Lotte eben so gescheut habe und mit ihr Trab und Galopp gegangen bin.

**Kurt:** Ach so. - Donnerwetter, du hast die andere Gänge gefunden? Alle Achtung! Ich dachte bislang immer, dass Lotte nur Schritt gehen kann.

**Jörg:** Außerdem gibt es in jedem Haushalt eine Mutter, mit der man als Mann tunlichst nicht einkaufen sollte.

**Kurt:** Ja, da hast du recht. Das habe ich mir schon vor zwanzig Jahren abgewöhnt. Schrecklich! Da hat meine Magda einen richtigen Knall.

**5. Szene**  
**Jörg, Imke, Kurt, Ella**

(Ella kommt herein, spießbürgerliche Kleidung, mit Handtasche und Tupperdose)

**Ella:** Huhu, ich hatte mal wieder Sehnsucht nach meinem Spatz.

**Jörg:** Mama, ich bin erst drei Tage von zuhause weg.

**Ella:** (hält die Wange hin) Na, kriege ich keinen Begrüßungskuss?

**Jörg:** (vorwurfsvoll) Mama!

**Ella:** Na, was ist? Ich warte.

**Jörg:** Mama, hier sind fremde Leute.

**Ella:** Aber hier sind doch keine fremden Leute. Hier sind deine Imke und ihr Vater. (gibt beiden die Hand, hält aber immer noch ihren Kopf geneigt zu Jörg)  
Ich warte immer noch.

**Jörg:** (inzwischen magentarot angelaufen, haucht Ella einen flüchtigen Kuss auf die Wange) Tag, Mutter.

**Ella:** Tag, mein Junge. (kneift ihm in die Wange) Na, bekommst du hier auch genug zu essen. Ich habe dir deinen Lieblingsplatenkuchen mitgebracht. Beerigungskuchen mit Mandeln drauf. (gibt ihm den Tupperpott)

**Kurt:** Also, das ist ja 'ne Beleidigung für uns. Bei uns ist noch niemand verhungert, weder Mensch noch Tier.

**Jörg:** (wird die Sache peinlich) Also, wir müssen jetzt ganz dringend das Fohlen untersuchen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Imke:** Ja, müssen wir. Kommst du, Papa?

**Kurt:** (springt jetzt darauf an) Ja, ihr habt recht. Du entschuldigst uns Ella? Wir haben ein krankes Pferd.

**Ella:** Ist doch klar, in so ´nem Betrieb gibt´s immer was Wichtiges zu tun.

**Kurt:** Kannst ja noch ein bißchen mit Magda quatschen. (ruft in die Wohnung) Magda! Besuch für dich!

**Jörg:** (mit bissigem Unterton leise zu Imke mit Blick auf Ella) Noch ein Paar Handschellen!

**Imke:** (kichert) Komm jetzt, laß uns gehen.

(Jörg, Imke und Kurt gehen nach draußen ab, Magda kommt aus der Wohnung mit Teekanne in der Hand)

**6. Szene  
Magda, Ella**

**Magda:** Ach, Ella, grüß´ dich.

**Ella:** Tag, Magda. (Küßchen links, Küßchen rechts)

**Magda:** Ich habe mir gerade eine Kanne Tee gemacht. Magst du auch ein Täßchen?

**Ella:** Gerne.

**Magda:** (stellt die Kanne auf den Tisch, holt Tassen und Untertassen aus dem Schrank) Du trinkst mit Zucker, war doch richtig? (holt auch Zuckerdose aus dem Schrank, nachdem Ella genickt hat.)

**Ella:** Du weißt doch, wo wir eine Bäckerei haben, kann ich nur eine Süße sein.

**Magda:** Bei dem ganzen süßen Kram, den ihr zu bieten habt, hast du dich aber gut gehalten, figurmäßig, meine ich.

**Ella:** Danke. Aber ich muß mich schon immer am Riemen reißen. Deshalb nur einen viertel Teelöffel pro Tasse. (gibt etwas Zucker in ihren Tee. Sie trinken beide während der folgenden Unterhaltung) Ich wollte mal sehen, wie es unserm Jörg bei euch geht.

**Magda:** Kommt scheinbar gut bei uns zurecht. Wir übrigens auch mit ihm. Ist ein netter Junge.

**Ella:** Das er mal hier landet, hätte ich nicht gedacht.

**Magda:** Wo die Liebe ebenhinfällt.

**Ella:** Als Bäcker ohne Pferdeverstand auf einen Reiterhof einheiraten wollen, hätte ich ihm nicht zugetraut. - Mein Horst ist immer noch nicht glücklich darüber, dass unser Junge zu euch gezogen ist. Wo Jörg doch unsere Backstube mal weiterführen sollte.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Magda:** Die kann eure Tochter doch übernehmen. Die ist doch schließlich gelernte Konditorin. - Wie geht's eurer Silke denn?

**Ella:** (schluchzt) Die Chemo hat begonnen und ihr ist dauernd übel.

**Magda:** Kann ich verstehen!

**Ella:** Die Behandlung ist anstrengend. Jeden Tag Infusionen über zehn Stunden. Fünf Liter Flüssigkeit, die der Körper nicht wieder abbauen kann. Die Chemo ist das reinste Gift. - Und Appetit hat unsere Silke auch kaum noch. Sie sagt, es schmeckt alles nach Metall.

**Magda:** Schrecklich, so 'ne Krankheit. Leukämie!

**Ella:** Warum muß es solche Übel geben? - Wenn es wirklich einen Gott gibt, warum läßt er sowas überhaupt zu?

**Magda:** Und dann noch so jung.

**Ella:** Genau so alt wie eure Imke. - Oder besser gesagt einen Tag älter.

**Magda:** Ist schon gediegen, dass wir beide zur gleichen Zeit in den städtischen Kliniken entbunden haben, ohne uns über den Weg gelaufen zu sein. Da müssen erst unsere Kinder zueinanderfinden, dass wir uns kennenlernen.

**Ella:** Da waren eben zu viele Dickwampen auf einmal. Ein großes Elefantentreffen im Krankenhaus. Eben Babyboomerjahre.

**Magda:** Schlägt die Behandlung bei Silke denn an?

**Ella:** Ach, weißt du, sowas ist immer nur ein Hinhalten. Auf Dauer brauchen wir einen Knochenmarkspender. (schluchzt wieder) - Und was ist, wenn wir keinen finden? (fängt an zu heulen, stottert) Dann, dann mu, muß unsere liebe Silke ...

**Magda:** (hält Ella ein Taschentuch hin, unterbricht) Nu' mal nicht den Teufel an die Wand. Es wird sich schon jemand passendes finden.

**Ella:** Danke. (schneuzt sich laut vernehmbar) Die Chancen stehen aber nicht gut. Am wahrscheinlichsten sind Spender aus dem engsten Familienkreis. Aber wir haben uns alle typisieren lassen und kommen auf gar keinen Fall in Frage. Darum bin ich ja so verzweifelt.

**Magda:** Bloß nicht die Hoffnung aufgeben. Es werden doch jeden Tag neue mögliche Spender in der Knochenmarkspenderdatei aufgenommen. - Wir haben uns jetzt auch untersuchen lassen. - Das heißt, nur Kurt und Imke. Bei mir hat das ja leider nicht geklappt.

**Ella:** Wieso?

**Magda:** Bin einfach aus den Latschen gekippt, als ich Spritze und Kanüle gesehen habe. Da wollten sie bei mir kein Blut mehr abzapfen. - Aber ich habe mir das schon beinahe gedacht.

**Ella:** Warum?



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Magda:** Weil ich vor zwei Jahren im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung ebenfalls Blut abgeben sollte, und das auch nicht funktioniert hat.

**Ella:** Erzähl'!

**Magda:** Tu' ich doch schon die ganze Zeit. Noch Tee, Ella? (schenkt nach) - Du mußt wissen, ich habe so mickrige Venen, die sich dann auch immer noch wegrollen. Jedenfalls haben die Arzthelferinnen fünfmal bei mir zugestochen. Kein Tropfen Blut! - Mein Hausarzt war stinksauer und hat seine Damen als dilettantische Blutsauger bezeichnet. Dann hat er selber sein Glück versucht, wohl ein halbes Dutzend Mal. Kein Tropfen Blut! Die Helferinnen konnten sich ein Grinsen nicht verkneifen. Meine Arme waren danach zerstoßen und ich ohnmächtig.

**Ella:** Dann muß man es dir ja hoch anrechnen, dass du dich erneut hast pieksen lassen.

**Magda:** Ich wollte eben alles Mögliche tun, um eurer Silke eventuell helfen zu können. Aber hat ja nicht geklappt.

**Ella:** Trotzdem bin ich dir zu großem Dank verpflichtet. - Danke, liebe Magda, das vergesse ich dir nie. - Und ausgerechnet jetzt wollen unsere Kinder heiraten. Mir ist gar nicht nach feiern zumute.

**Magda:** Das kann ich gut nachvollziehen. Aber bis zur Hochzeit sind es ja noch zwei Monate. Vielleicht geht es Silke bis dahin ja wieder besser.

**Ella:** Ich wollte, du hättest recht. (schluchzt erneut)

**Magda:** (Nimmt sie in den Arm und tröstet) Kopf hoch, Ella, wird schon. Notfalls kann man die Hochzeit immer noch verschieben.

**Ella:** Das können wir den Kindern nicht antun. Nein, die Hochzeit wird gefeiert. Ich habe mir heute vormittag auch schon mein Kleid gekauft. Bei Maschmeyer in Osnabrück.

**Magda:** Ich habe meins letzte Woche in Münster gekauft. Bei Baumann-Moden. Den Tipp habe ich von meiner Freundin bekommen. Ein toller Laden, sage ich dir. Riesenauswahl. Gute Stoffqualität. Und alles Einzelstücke. Absolute Unikate. Mit der Beratung war ich auch sehr zufrieden.

**Ella:** Hört sich gut an. Muß ich mir merken. Baumann-Moden, sagst du?

**Magda:**  
Ja, am Prinzipalmarkt in Münster.

**Ella:** Werde ich beim nächsten Mal auch ausprobieren. Aber wie oft braucht unsereins mal ein neues Kleid. Ich habe meine Neuerwerbung übrigens dabei. Wenn du willst, kann ich dir das mal vorführen?

**Magda:** Ja, gerne.

**Ella:** Dann werde ich mal zum Auto gehen und es holen. (ab)

**7. Szene**  
**Jörg, Imke, Kurt, Magda**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Magda:** (räumt das Geschirrzusammen, zu sich) Da wird mein Kleid bestimmt das schönere sein. - Ph, Maschmeyer, ist doch gar nicht mehr angesagt. So ´n angestaubter Laden.

(Jörg und Imke kommen herein, schleifen Kurt mit sich, der bewußtlos ist.)

**Magda:** (kommt herangewuselt) Um Himmels Willen, Kurt! Was ist denn passiert?

**Jörg:** Ohnmächtig.

**Magda:** (dirigiert) Hier, man aufs Sofa legen.

(sie legen ihn aufs Sofa, Imke zieht ihm die Stiefel aus)

**Magda:** (tätschelt im die Wangen) Kurt! Kurtchen! Komm doch wieder zu dir. - Laß mich bloß nicht alleine auf dieser Welt.

**Imke:** (vorwurfsvoll) Mama!

**Magda:** (fächelt ihm unbeholfen Luft zu) Kurt, aufwachen!

**Kurt:** (stöhnt) Ahh.

**Magda:** Gott sei Dank. Wie geht ´s dir, Liebster?

**Kurt:** (hebt ein wenig den Kopf) Oh Mann, tut das weh. (fasst sich an die Brust)

**Magda:** Was ist denn bloß passiert?

**Imke:** Das Fohlen von Waldfee. Papa wollte es untersuchen. Da hat es ordentlich nach hinten ausgekeilt. und Papa einen Schlag auf die Brust versetzt.

**Magda:** (knöpft sein Hemd auf) Oje, hier ist richtig der Hufabdruck zu sehen (dirigiert) Imke, hol´ mal eben die Pferdesalbe aus dem Badezimmer, und du Jörg, holst bitte eine Kältekomresse aus dem Kühlschrank. Ist oben im Eisfach.

(beide ab)

**Magda:** Was machst du denn auch wieder für Sachen, Kurt. Diese Fohlen sind doch unberechenbar. Das muß du doch langsam wissen. Wir haben doch nicht erst seit gestern einen Pferdebetrieb.

(Jörg kommt mit Eiskrawatte, Magda legt sie Kurt auf die Brust)

**Kurt:** Brrr. ist das kalt hier, haben wir schon wieder Winter? - Magda stell´ mal die Heizung an.

**Magda:** (wedelt Kurt mit der Hand vorm Gesicht rum) Hallo! Ich dachte, du bist wieder bei Sinnen. Mach die Augen auf. - Es ist Sommer und auf deiner Brust liegt ein Eisbeutel.

**Kurt:** Ach so.

(Imke kommt mit Pferdesalbe)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Magda:** Wieso mußt du immer alles selbst versuchen? Hättest du mal lieber gleich den Tierarzt geholt.

**Kurt:** Was das wieder kostet. Unter 40,-- € fährt der nicht mal durch die Hofeinfahrt. Aussteigen und in den Stall gehen, kostet extra. Und dann kommen die Untersuchungsgebühren noch drauf.

**Magda:** Jetzt müssen wir ihn ja doch bestellen, wo du außer Gefecht gesetzt bist.

**Jörg:** Tut gar nicht mehr nötig.

**Magda:** Wieso?

**Jörg:** Weil das Fohlen nicht mehr lahmt.

**Magda:** Wie kommt es zu dieser Wunderheilung? Hast du ihm ein Backrezept für Blätterteigteilchen vorgelesen?

**Jörg:** Nee, wohl kaum.

**Imke:** Jörg hat recht, Mama. Scheinbar war das Fesselgelenk ausgerenkt und dadurch, dass er kräftig nach hinten ausgeschlagen hat, hat es sich wohl wieder eingerenkt.

**Magda:** Na, ihr seid ja vielleicht mal Tiergesundheitsexperten.

**Jörg:** Übrigens, ihr sucht doch immer noch einen Namen für das Fohlen. Wie wär ´s mit Wildfang? Wo er doch so ein Rabauke ist.

**Imke:** Oh Jörg, du mußt noch viel lernen. Pferde bekommen ihren Namen mit dem Anfangsbuchstaben ...

**Jörg:** (unterbricht) Ja, eben. Wildfang von Waldfee!

**Imke:** ... mit dem Anfangsbuchstaben des Vaters.

**Magda:** So Kurtilein, ich schmier´ dir jetzt Pferdsalbe auf deine lädierte Stelle. Das kühlt und nimmt die Schwellung. (tut es)

**Jörg:** Und wie heißt der Hengst?

**Imke:** Sonnenkönig!

**Jörg:** Dann nehmen wir eben: "Schweinehund!"

**Imke:** Jörg, ich glaube, du fängst erst mal mit Stallausmisten und Reitunterricht an. Und die Namensgebung überläßt du zunächst mir. Vielleicht: "Senator!"

**Kurt:** Ich bin eher für Senator als für das andere. - Bring´ mich mal bitte ins Bett, Magda. Ich habe Schmerzen.

**Magda:** Du hast recht. Da liegst du viel kommodiger. Und dann wirfst du noch eine Schmerzpille ein.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Imke:** Komm Papa, ich helfe dir.

**Kurt:** Au. Verdammt, tut das weh.

(Beide helfen ihm hoch und führen Kurt in die Wohnung)

**8. Szene**  
**Jörg, Ella**

**Jörg:** Was die bloß haben, ich finde "Schweinehund" viel passender.

(Ella kommt herein in ihrem neuen Kleid)

**Jörg:** Wie siehst du denn aus, Mama? Karneval ist doch noch lange nicht.

**Ella:** (entrüstet) Karneval! Du bist wohl nicht ganz bei Trost. Das Kleid habe ich extra zu eurer Hochzeit gekauft.

**Jörg:** (entsetzt) Das willst du doch nicht wirklich zu unserer Feier anziehen?

**Ella:** Du solltest das gute Stück mal zu würdigen wissen. War ´n sündhaft teurer Fummel. Eine Einzelanfertigung. Ein richtiges Unikat.

**Jörg:** (murmelt für sich) Na, dann kann ich ja auch meine Hochwasserhose anziehen.

**Ella:** Bitte?

**Jörg:** Ach, nix.

**Ella:** Wo ist Magda denn? Ich wollte ihr doch mein neues Kleid zeigen.

**Jörg:** Die ist mit ihrem Mann im Schlafzimmer.

**Ella:** Um diese Uhrzeit? Haben die es denn so nötig? Und überhaupt, in ihrem Alter. Da ist sowas doch nicht mehr so wichtig.

**Jörg:** Nicht, was du wieder denkst! Du bist einfach unmöglich!

**Ella:** Du bist nicht gerade nett zu deiner Mutter.

**Jörg:** Jeder so, wie er ´s verdient.

**Ella:** Kind, wie siehst du überhaupt aus. (zieht einen Kamm aus der Handtasche und kämmt Jörg die Haare)

**Jörg:** (springt zur Seite) Mutter, ich bin 26. Laß´ das. Du bist einfach nur peinlich.

**Ella:** Jetzt bin ich beleidigt. Ich will immer nur das Beste für dich.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jörg:** Wenn du das beste für mich willst, dann laß' mich einfach zufrieden. - Und wenn du dir schon Gedanken darüber machst, was die beiden wohl machen, muß ich dir sagen, dass Magda ihren Mann ins Bett bringt, weil er einen Unfall hatte.

**Ella:** Unfall?

**Jörg:** Das Pferd hat einmal tüchtig ausgekeilt und Kurt k.o. gehauen.

**Ella:** Warst du auch dabei?

**Jörg:** Klar.

**Ella:** Gut, daß dir nichts passiert ist.

**Jörg:** Keine Gefahr. Ich habe das Fohlen am Kopf festgehalten. Nach vorne ausschlagen geht nicht.

**Ella:** Ich sage ja immer, diese wilden Viecher. Was da alles passieren kann. - Oh Junge, mir ist gar nicht wohl bei dem Gedanken, dass du hier einheiraten willst. Wärst du mal lieber bei uns in der Bäckerei geblieben.

**Jörg:** (verdreht die Augen) Geht das schon wieder los. Mutter, meine Entscheidung ist gefallen. Ich werde mein Leben mit Imke teilen, und zwar hier auf diesem Hof. Punkt! - Und gefährlich ist es bei uns zuhause auch.

**Ella:** Glaubst du doch selber nicht.

**Jörg:** Zum Beispiel Staubexplosion im Mehlsilo.

**Ella:** Quatsch.

**Jörg:** Oder ich klemme mir meine Ohren zwischen der heißen Ofenklappe ein.

**Ella:** So doof kann ja wohl keiner sein.

**9. Szene**

**Jörg, Magda, Ella**

(Magda kommt herein, sieht Ella, ist entsetzt)

**Magda:** Oh Gott.

**Ella:** (freudig strahlend) Na, was sagst du zu meinem neuen Kleid?

**Magda:** (windet sich, stottert) Du sie... siehst wun... wunderbar aus. Ste... steht di... dir ausgezei... zeichnet. (dreht sich zur Seite) Das darf doch nicht wahr sein.

**10. Szene**

**Jörg, Imke, Magda, Ella**

(Imke kommt herein, stutzt)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Imke:** Wieso hat Jörgs Mutter ...

**Magda:** (unterbricht) Imke bring´ mal bitte das Geschirr in die Küche.

**Imke:** Wieso hat sie dein Kleid an?

**Magda:** (hat die ganze Zeit versucht, Imke mit Gesten zum Schweigen zu bringen) Das Geschirr, Imke!

**Ella:** Wieso Magdas Kleid?

**Imke:** Weil Mama sich dieses Kleid letzte Woche gekauft hat.

**Ella:** Dieses Kleid? Aber das ist meins.

**Magda:** Imke bringt da was durcheinander.

**Ella:** Jetzt will ich es ganz genau wissen. Magda, ich will jetzt dein Kleid sehen! Sofort!

**Magda:** Muß das sein?

**Ella:** Auf der Stelle!

**Magda:** (gibt sich geschlagen) Ich geh´ ja schon. (ab)

**Ella:** Nein, das glaube ich jetzt nicht. Das ist ein Unikat. Das haben sie mir zugesichert. So was gibt´s nur einmal auf der Welt.

(Magda kommt wieder mit genau dem gleichen Kleid auf dem Arm. Ella schaut entsetzt, bekommt einen Schreikrampf und rennt raus)

**11. Szene**  
**Jörg, Imke, Magda**

**Jörg:** Mutter! - Was hat sie bloß?

**Magda:** Oh Imke, du bist aber auch ein Trampel.

**Imke:** Mama!

**Magda:** Tschuldigung, aber ist doch wahr. War völlig undiplomatisch von dir. Hättest du mal lieber deinen Mund gehalten.

**Imke:** Wenn ich diplomatisch wäre, hätte ich Politik studiert und nicht Landwirtschaft. - Und wäre doch bei der Hochzeit sowieso aufgefallen. Das hätte die große Katastrophe gegeben. Dann besser jetzt.

**Magda:** Du begreifst aber auch gar nichts. Es wäre gar nichts aufgefallen. Wenn du deinen Mund gehalten hättest, hätte ich mein Kleid umgetauscht und keiner hätte was gemerkt.

**Jörg:** Wieviel solcher Einzelstücke es wohl noch gibt? - Warum stellen sich Frauen bloß so dämlich an bei Klamotten? Mich würde das nicht stören, wenn auf meiner Hochzeit vier Leute die gleiche Hose

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

anhätten. - (seufzt) Aber das wird wohl nicht passieren. Dann werde ich wohl derjenige mit einem Unikat sein. Ich glaube nämlich nicht, dass da noch einer in einem auf seinen mittelbreiten Hintern umgenähten Zirkuszelt rumläuft.

**Magda:** Sei nicht immer so katzig!

**12. Szene**  
**Jörg, Imke, Magda, Horst**

(Horst kommt rein in Bäckerkluft)

**Horst:** Tag, alle zusammen.

**Jörg:** Hallo Papa.

**Horst:** Ist meine Frau wohl da?

**Magda:** Ella?

**Horst:** Na, wieviel Frauen habe ich wohl? Die wollte euch heute besuchen. Aber sie muß jetzt nach Hause kommen. Unsere Aushilfe hat sich krank gemeldet. Ella muß den Laden übernehmen.

**Jörg:** Ihr müßt euch knapp verpasst haben. Mama ist gerade gefahren.

**Horst:** Gut, dann wird sie wohl schon zu Hause sein. (wendet sich zum Gehen)

**Jörg:** Oder sie hat sich umgebracht.

**Horst:** Bitte?

**Jörg:** Ich bringe dich zum Auto. Dann erklär´ ich´s dir.

**Horst:** Tschüß dann. (sieht beim Hinausgehen das Kleid von Magda) Ist das dein Kleid zur Hochzeit, Magda?

**Magda:** Ja.

**Horst:** Hübsch, sowas würde meiner Ella auch wohl gefallen.

(alle sind am kichern, Horst guckt irritiert)

**Jörg:** Das stimmt. Komm, ich erklär´s dir.

(Jörg und Horst ab)

**13. Szene**  
**Imke, Magda**

**Imke:** Tut mir leid, Mama, dass ich mit dem Kleid nicht früher geschaltet habe.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Magda:** Ja, das hätte vieles leichter gemacht. Aber ist nun nicht mehr zu ändern. Rausgerutscht ist rausgerutscht. - Wir müssen Papa noch was zu essen und trinken bringen.

**Imke:** Kannst du das machen, Mama? Ich übernehme dann mit Jörg das Pferdefüttern.

**14. Szene**  
**Jörg, Imke, Magda**

(Jörg kommt wieder und wedelt mit einem Brief in der Hand herum)

**Jörg:** Die Post ist doch noch gekommen. Ist aber nur ein Brief heute. (sieht auf die Adresse) Für den Boss.

(Magda nimmt ihm den Brief aus der Hand und öffnet ihn)

**Imke:** Kommst du noch mit? Stallarbeit?

**Jörg:** Klar.

(beide wenden sich zum Gehen)

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Auf die Abstammung kommt es an" von Hermann Eistrup*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text**

**Rote Bestellbox: Rollensatz**

**Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz**

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)